

Gesellschaft für experimentelle Psychologie.

Auf dem zu Gießen abgehaltenen Kongresse für experimentelle Psychologie hat sich am 20. April eine „Gesellschaft für experimentelle Psychologie“ konstituiert, deren Statuten die folgenden sind:

§ 1.

Die Gesellschaft bezweckt die Förderung der experimentellen Psychologie und aller verwandten methodisch-psychologischen Bestrebungen.

Diesem Zweck dienen von Zeit zu Zeit stattfindende Versammlungen, ferner auch Sammelforschungen nach gemeinsamen Gesichtspunkten, Veröffentlichungen im Auftrage der Gesellschaft und sonstige Maßnahmen.

§ 2.

Mitglied kann werden, wer eine Arbeit von wissenschaftlichem Werte aus dem Gebiet der Psychologie oder deren Grenzgebieten veröffentlicht hat. Die Veröffentlichung braucht nicht in deutscher Sprache erfolgt zu sein.

Wer die Mitgliedschaft erwerben will, wendet sich durch Vermittlung des Schriftführers an den Vorstand, der über die Aufnahme mit einfacher Majorität entscheidet.

Der Austritt erfolgt durch Anzeige bei dem Schriftführer. Auch gilt als ausgetreten, wer zwei Jahre seinen Mitgliedsbeitrag nicht entrichtet hat.

§ 3.

Jedes Mitglied zahlt für jedes Kalenderjahr innerhalb der ersten 6 Monate einen Beitrag von 5 Mark an den Schriftführer

der Gesellschaft. Auch kann die Zahlung der Jahresbeiträge durch Entrichtung eines einmaligen Betrages von 80 Mark abgelöst werden, von dem aber bei etwaigem Austritt eine Rückzahlung nicht stattfindet.

§ 4.

Der Vorstand besteht aus 7 Mitgliedern, einem Vorsitzenden, seinem Stellvertreter, einem Schriftführer, der zugleich die Kassengeschäfte versieht, und 4 anderen Mitgliedern.¹ Dieselben werden von der Versammlung der Mitglieder durch schriftliche Abstimmung auf 2 Jahre gewählt. Eine Wiederwahl der Mitglieder des Vorstandes ist zulässig.

§ 5.

Der Vorstand ist mit der Vertretung aller Interessen der Gesellschaft beauftragt. Er entscheidet über die Aufnahme in die Gesellschaft und er hat das Recht, auch an solche Männer dieser oder jener Wissenschaft, welche nicht Mitglieder der Gesellschaft sind, Einladungen zu den wissenschaftlichen Teilen der Zusammenkünfte zu übersenden. Er hat die Aufgabe, die Versammlungen vorzubereiten durch Aufstellung eines Programmes, in welches womöglich Referate über den gegenwärtigen wissenschaftlichen Stand einzelner Hauptfragen der Psychologie oder ihrer Grenzgebiete aufzunehmen sind.

Ferner veröffentlicht der Vorstand durch den Schriftführer den Bericht der Gesellschaft über den wissenschaftlichen Teil der Versammlungen. Derselbe ist den Mitgliedern zu einem ermäßigten Preise zugänglich zu machen; die Liste der Mitglieder ist beizudrucken.

Beschließt die Versammlung, daß die Gesellschaft als solche durch Sammelforschung eine bestimmte wissenschaftliche Untersuchung in Angriff nehme, so wählt sie zu diesem Zwecke eine

¹ Diese Bestimmungen über die Zusammensetzung des Vorstandes sind nur provisorischer Art; auf dem nächsten Kongresse wird eine definitive Entscheidung über diesen Punkt getroffen werden. Zur Zeit gehören dem Vorstande die folgenden Herren an: der Unterzeichnete als Vorsitzender, SOMMER-Gießen als dessen Stellvertreter, ferner EBBINGHAUS-Breslau, EXNER-Wien, KÜLPE-Würzburg, MEUMANN-Zürich und SCHUMANN Berlin als Schriftführer.

besondere Kommission, welcher Mitglieder des Vorstandes angehören können, aber nicht anzugehören brauchen.

§ 6.

Über den Termin und den Ort der nächsten Versammlung entscheiden jedesmal durch einfache Majorität die anwesenden Mitglieder der Gesellschaft. Der Vorstand macht in dem Archiv für die gesamte Psychologie und in der Zeitschrift für Psychologie und Physiologie der Sinnesorgane den Ort und Termin und womöglich auch das Programm der nächsten Tagung den Mitgliedern rechtzeitig bekannt.

§ 7.

Die Teilnahme an den Versammlungen ist für die Mitglieder der Gesellschaft unentgeltlich. Den von jedem der sonstigen Teilnehmer zu entrichtenden Betrag stellt der Vorstand fest.

§ 8.

Die Vortrags- und Verhandlungssprache der Versammlungen ist ausschließlich die deutsche.

Am 21. April hat die Gesellschaft beschlossen, einen zweiten Kongress für experimentelle Psychologie in den Osterferien 1906 zu Würzburg zu veranstalten.

Im Interesse der Sache wird hierdurch zum Eintritte in die Gesellschaft aufgefordert, wobei noch bemerkt wird, daß die Aufnahme aller derjenigen, welche bereits zu dem soeben abgehaltenen Kongresse eine Einladung als Mitglieder erhalten haben, nicht erst einer Abstimmung durch den Vorstand bedarf. Für dieselben genügt eine Anmeldung bei dem Schriftführer der Gesellschaft (Herrn Prof. Dr. F. SCHUMANN, Berlin N.W., Dorotheenstraße 95/96 III) nebst Übersendung des Jahresbeitrages von 5 Mk.

G. E. MÜLLER.
